Building a climate positive future together

Energieberatung

Baden-Württemberg
Die Interessenvertretung für Energieberater in Baden-Württemberg

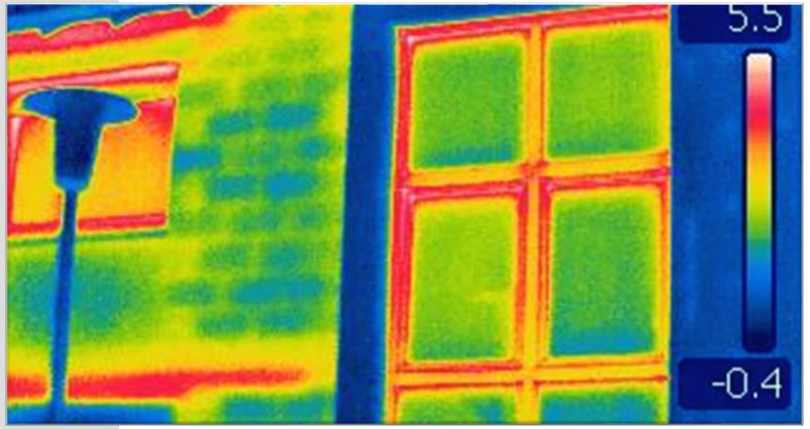
Vorstellung Referent

- **Benedikt Schwertel**
- B. Sc. In Meteorologie
- M. Sc. In “Energy, Society and Sustainability”
- Seit 2020 Mitarbeiter des GIH e. V. Baden-Württemberg
- schwertel@gih-bw.de

Wichtigstes berufliches Ziel: Mitwirkung an der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft.

Vorstellung Referent

- **Dieter Bindel**
- Gebäudeenergieberater (HWK) aus Waiblingen
- Wärme- Kälte- Schall- Brandschutz-Isoliermeister mit eigenem Betrieb
- Gründer und Vorsitzender im GIH Baden-Württemberg (GIH-Mitglied seit 1998)
- Stellvertr. Vorsitzender des GIH-Bundesverband
- bindel@gih-bw.de



Was machen Energieberater überhaupt?

Vorstellung Energieberaterverband GIH

- politische Vertretung der Energieberater
- gewerkeübergreifend, unabhängig, ganzheitlich
- Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Presse
- föderale Gliederung mit 13 regionalen Landesverbänden
- Präsenz auf allen wichtigen Messen (BAU, ISH, IHM, intersolar...)
- Ziel: Berufsbild Energieberater
- wissenschaftlicher Beirat

Vorstellung Landesverband BW

- Gründung 1998 als einer der ersten Energieberaterverbände
- Mitgliedstärkster Verband mit über 650 Mitgliedern
- regelmäßige **Regionaltreffen /Stammtische** zum Erfahrungsaustausch, Netzwerke, u.a. mit Vorträgen
- **Eigene Weiterbildungen -** praxisnah zugeschnitten auf Energieberater (EB); von EB für EB; in eigenen Räumen, u.a. zweitägiges **Süddeutsches Energieberaterforum** seit 18 Jahren (am 12.02 ist es wieder soweit)
- **Interessensvertretung** z.B. im Begleitkreis von Zukunft Altbau, im Beirat von KEFF (regionale Kompetenzstellen für Energieeffizienz)
- Geschäftsstelle mit eigenen Schulungraum (vermietbar)
- Studenten aus naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen erhalten die Mitgliedschaft kostenlos

Vorteile GIH-Mitgliedschaft

- Lobbying bei Gesetzen und Förderungen – Bundes- und Landesebene
- Aufträge durch Beratersuche, Pflichtberatung, Auftragsdatenplattform
- Fortbildungen über Onlinekanal, Bundeskongress, Landesverbände
- Mitarbeit in Landesverbänden, Arbeitsgruppen, Stammtischen
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Berufsbild, weitere Tätigkeitsbereiche
- Infos über PM, Mitgliederzeitschrift, Newsletter, E-Mail, soz. Kanäle
- exklusive GIH-Leistungen (Versicherung, Vertrag, Schlichtungsstelle)
- Rabatte und Infos bei GIH-Partnern für Weiterbildung und Software

Förderung

Baden-Württemberg
Die Interessenvertretung für Energieberater in Baden-Württemberg

Allgemeine Hinweise zur Förderung

- Förderung kann von Eigentümern oder Bevollmächtigten beantragt werden
- Bei vielen Förderprogrammen ist die Einbindung eines Energie-Effizienz-Experten verbindlich (Effizienzhaus, Einzelmaßnahmen)
- Verschiedene Fördermöglichkeiten: Zuschüsse, vergünstigte Kredite, Steuern
- Die förderfähige Summe ist grundsätzlich begrenzt

Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)

- **Einstieg in den Weg zum Effizienzhaus**
- EB analysiert Zustand und Verbrauchsdaten des Objekts
- Im Gespräch mit den Eigentümerinnen werden deren Wünsche und auch finanzielle Möglichkeiten erfasst
- Erstellung eines CAD-Modell des Objekts basierend auf erfassten Daten
- Finaler Bericht: Enthält einzelne Maßnahmenpaketen, samt voraussichtlicher Kosten und Erläuterung, deren Umsetzung letztlich zum Effizienzhaus führt.

Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)

Quelle: https://www.geb-info.de/arbeitshilfe/arbeitshilfe-isfp-energieberaterbroschueren (04.02.21)

Förderung iSFP

- Förderung für Wohngebäude in Deutschland, deren Bauantrag mindestens 10 Jahre alt ist
- Förderhöhe: 80% des zuwendungsfähigen Beraterhonorars bis maximal 1300€ bei Ein-Zweifamilienhäusern und bis 1700€ bei mehr als 3 Wohneinheiten
- Zuschuss wird an die Energieberaterin ausgezahlt, diese verrechnet den Zuschuss mit dem Beratungshonorar
- Nur iSFP von zugelassenen Energieberaterinnen sind förderfähig
- 5% iSFP- Bonus auf verschiedene BEG-Programme

Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG)

- Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 – Reduktion von Treibhausgasemissionen bis 2030 auf 70 Mt CO2-Äquivalente
- Angleichung der Förderbedingungen für Wohn- und Nichtwohngebäude
- Vereinfachung des Antragverfahrens
- Berücksichtigung von iSFP
- Auch großes Wirtschaftsprogramm: Bruttoinvestitionsvolumen von ca 6.Mrd Euro

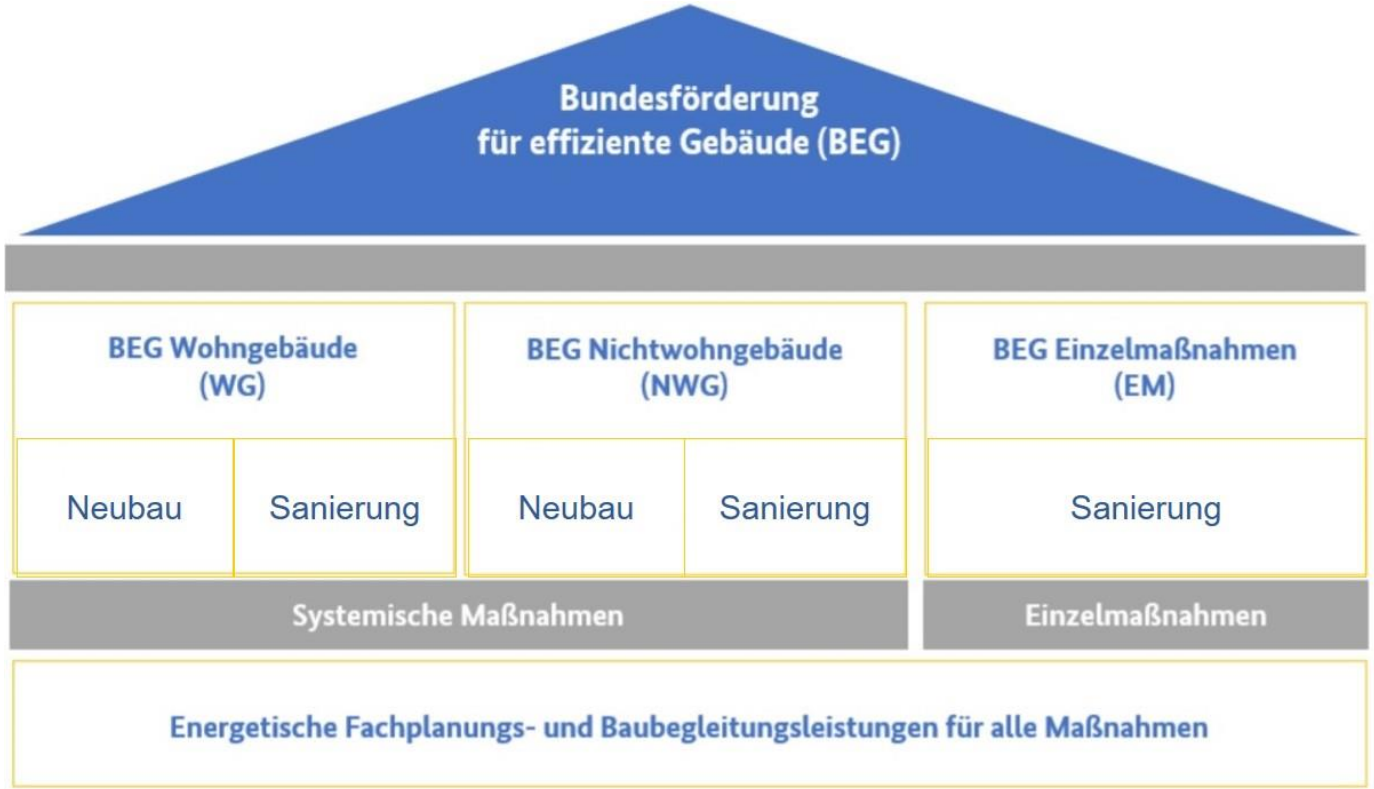
BEG

CO2-Gebäudesanierungs-programm (EBS-Programme)

Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)

Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien im Wärmemarkt (MAP)

Heizungsoptimie-rungsprogramm (HZO)



BEG EM seit 1.1.21

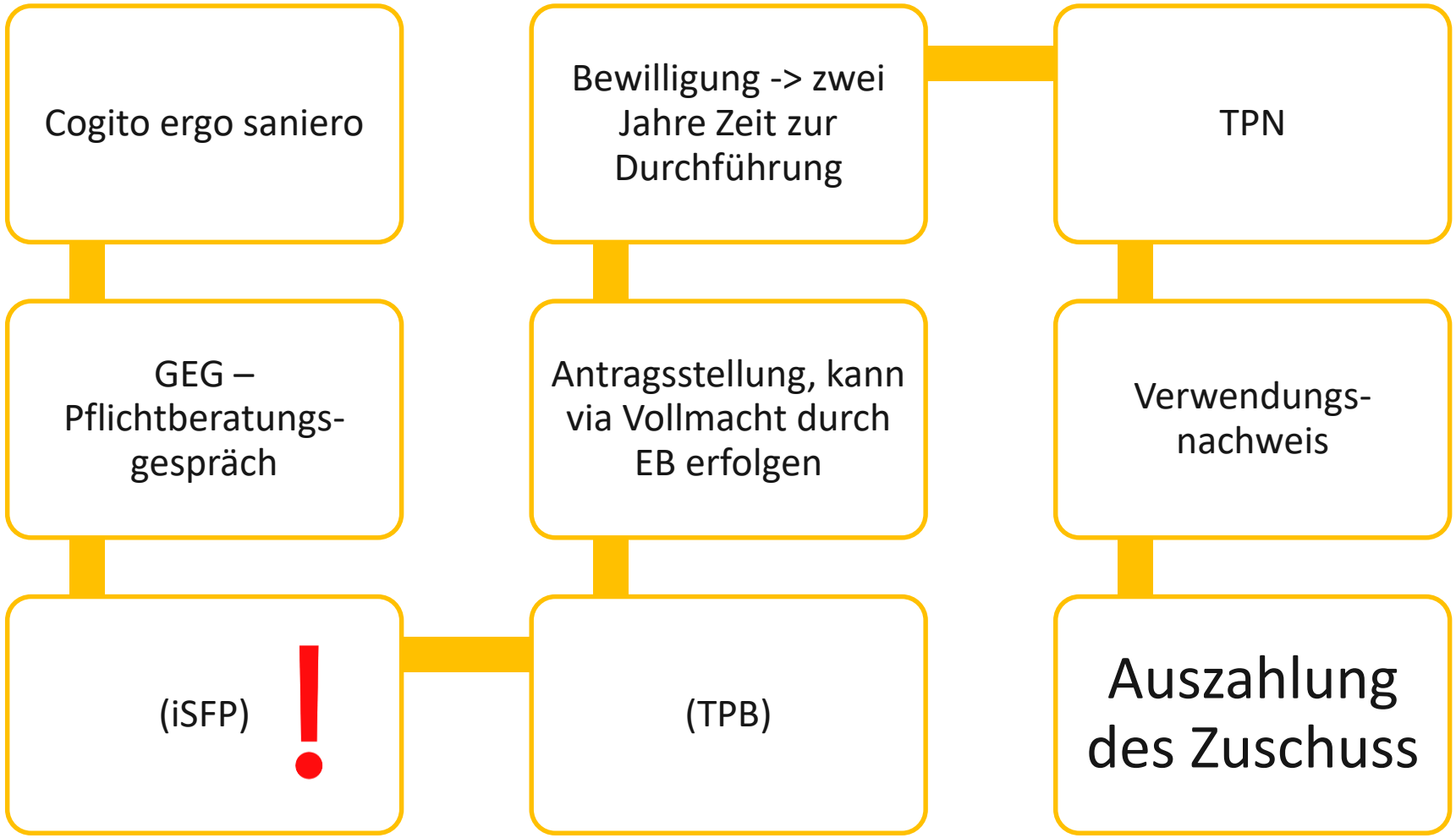
BEG - Einzelmaßnahme

- BEG – EM seit 01.01.2021
- Umfasst u. A.: Sanierungsmaßnahme Gebäudehülle, Anlagen zur Wärmeerzeugung, Heizungsoptimierung, Anlagentechnik,…
- Fördersatz: 20% (Sanierungsmaßnahmen, Anlagentechnik, Heizungsoptimierung), bis 45% bei Heizungstausch
- Förderfähige Kosten: 60000€ pro Jahr und Antrag
- Mehre EM in einem Antrag möglich z.B. Fassadendämmung und Heizungsoptimierung.

Allg. Fördervoraussetzungen BEG

- ausschließlich auf Bundesgebiet
- Verbesserung des energetischen Niveaus des Gebäudes
- zweckentsprechende Nutzung für mind. 10 Jahre
- Förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen bei EM: 2000€ (brutto); Heizungsoptimierung: 300€ (brutto)
- nur Ausführung durch Fachfirmen förderfähig
- Beachtung der technischen Mindestanforderungen (TMA)

Förderung beantragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Baden-Württemberg
Die Interessenvertretung für Energieberater in Baden-Württemberg

Kontakt:
GIH Baden-Württemberg
Elwertstraße 10, 70372 Stuttgart
info@gih-bw.de
0711 79488599